



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Campus Deutsch - Präsentieren und Diskutieren*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Oliver Bayerlein

# **Campus Deutsch *Präsentieren und Diskutieren***

Lehrerhandbuch

978-3-19-241003-1

© 2015 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München

## Abkürzungen

KT = Kursteilnehmer /-in / -innen

KL = Kursleiter /-in /-innen

# Präsentieren

## Blitz und Donner

Seite	Aufg.	Sozialform	Lösungen	Anmerkungen
	Motto			<p>Im Teil Präsentieren erarbeiten die KT verschiedene Präsentationen. Im ersten Teil werden anhand eines Films und einiger Beispielpräsentationen grundlegende Techniken erklärt, die über rein sprachliche Fertigkeiten hinausgehen. Daher sollte mit diesem Kapitel begonnen werden. Die Kapitel Präsentation 1 bis 3 können danach in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Die KL können sich dabei an den Interessen der KT orientieren. Sofern für bestimmte Aufgaben Kenntnisse benötigt werden, die in den anderen Kapiteln vermittelt wurden, wird darauf extra hingewiesen. Diese speziellen Informationen können dann gezielt nachgelesen werden.</p> <p>Das in Form einer Sprechblase abgedruckte Motto auf jeder Einstiegsseite greift Aspekte auf, die in dem jeweiligen Teil einen Schwerpunkt bilden. Wie man mit dem Motto arbeiten kann, wird in diesem Lehrerhandbuch bei jedem Text erklärt.</p> <p>Der Kasten „Das lernen Sie“ informiert die KT über die Lernziele des Kapitels. Hier und in den gelb unterlegten Kästen im Inhaltsverzeichnis können sich KT und KL schnell über die Inhalte informieren: Beides dient als schnelles Navigationsmenü für die jeweiligen Kapitel. Innerhalb der Kapitel werden diese Arbeitstechniken in gelben Infokästen präsentiert und in den nebenstehenden Aufgaben angewendet und geübt. In der Regel sollten diese Infokästen vor dem Bearbeiten der dazugehörigen Aufgaben im Kurs gemeinsam gelesen werden.</p> <p>Eine/Ein KT liest das Motto vor. Im Plenum können die KT anschließend darüber sprechen, warum eine Präsentation nicht nur eine Last, sondern auch eine Freude sein kann. Weitere</p>

	5	Einzelarbeit	<p>offen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Donner</li> <li>- Entstehung: Ausdehnung und Zusammenziehung der erhitzten Luft erzeugt Knall</li> <li>• Gleichzeitigkeit</li> <li>- Blitz und Donner entstehen gleichzeitig</li> <li>- Licht: schneller als Schall <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung des Donners später als Blitz</li> <li>- ca. 3 sec/km</li> </ul> </li> </ul>	
13	1	Einzelarbeit	<p>(von oben nach unten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unpassend, weil das Bild nicht den Inhalt des Textes verdeutlicht.</li> <li>- Passend, weil man auf einen Blick erkennen kann, was mit „Wolkengebirge“ gemeint ist und wie hoch diese Wolken sein können. Das Bild sollte allerdings dem ersten Punkt auf der Folie deutlich zugeordnet sein.</li> <li>- Passend, denn die Bilder illustrieren die verschiedenen Blitzarten.</li> <li>- Unpassend, denn es hat nichts direkt mit dem Inhalt der Folie zu tun. Es zeigt eigentlich eher eine Warnung vor einem Stromschlag.</li> </ul>	Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte der Infokasten „Informationen visualisieren“ besprochen werden.
	2	Partnerarbeit	<p>offen, z. B.:</p> <p>Man könnte statt einer Tabelle eine Landkarte Österreichs zeigen, auf der die extremen Enden der Blitzeinschläge, die wenigsten und die meisten, sowie die Blitzeinschläge an wichtigen Orten Österreichs, beispielsweise in den Landeshauptstädten, als Säulengrafik gezeigt werden.</p>	Das in der Lösung vorgeschlagene Verfahren hätte zusätzlich den Vorteil, dass man direkt sehen könnte, wo genau die Blitze einschlagen. Interessant bei dem Thema sind außerdem nicht die absoluten Zahlen, sondern die Häufigkeit auf Österreich bezogen. Die könnte man mit Blick auf die Landkarte unmittelbar erfassen.
14	1	Einzelarbeit oder Partnerarbeit	<p>Blitz und Donner 1 = 6 Blitz und Donner 2 = 5 Blitz und Donner 3 = 8 Blitz und Donner 4 = 2 Blitz und Donner 5 = 9</p>	<p>Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte der Infokasten „Titel und Überschriften formulieren“ besprochen werden.</p> <p>Die Überschriften sollten keine vollständigen Sätze sein. Die Versionen 3 und 4 sind daher keine guten Alternativen für „Blitz und Donner 5“.</p>

18	1	Einzelarbeit	<p><b>„Blitz und Donner“</b></p> <p><b>Veranstaltungsleiter:</b> Prof. Dieter Wisser  <b>Name des Kurses:</b> Klimatische Phänomene  <b>Referent:</b> Stefan Wagner  <b>Ort:</b> Freie Universität Berlin  <b>Datum:</b> 20.05.2014</p> <p><b>Inhalt des Vortrags</b>  Blitz und Donner 1-3: Entstehung von Blitzen  Blitz und Donner 4: Blitzarten  Blitz und Donner 5: Blitzhäufigkeit in Österreich  Blitz und Donner 6: Entstehung von Donner</p> <p><b>Blitz und Donner 1-3: Entstehung von Blitzen</b>  Blitze entstehen durch die Verteilung der positiv und negativ geladenen Teile im oberen und unteren Teil der Wolke. Dadurch kommt es zu einer Entladung. Das sind die Blitze.</p> <p><b>Blitz und Donner 4: Blitzarten</b>  Es gibt verschiedene Arten von Blitzen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Linienblitz</li> <li>• Flächenblitz</li> <li>• Wolkenblitz</li> </ul> <p>Die zahlenmäßig häufigsten Blitze sind die Wolkenblitze.</p> <p><b>Blitz und Donner 5: Blitzhäufigkeit in Österreich</b>  Insgesamt hat es in Österreich in 11 Jahren ca. 1.635.000 mal geblitzt. Das bedeutet, dass es in Österreich pro Jahr zu 1,77 Blitzen pro km<sup>2</sup> kommt. Das ist aber nur ein Durchschnittswert. Am häufigsten blitzt es in der Steiermark (4 Blitze/km<sup>2</sup>) und am seltensten in Wien (0,75 Blitze/km<sup>2</sup>).</p> <p><b>Blitz und Donner 6: Entstehung von Donner</b>  Der Donner entsteht zusammen mit dem Blitz. Der Blitz erhitzt die Luft auf 30.000°C für 1/1000 sec. Dadurch dehnt sich die Luft aus. Danach erkaltet sie und zieht sich wieder zusammen. So entsteht der Donner. Der Schall breitet sich mit 1 Kilometer pro 3 Sekunden aus. Das ist langsamer als das Licht. Deshalb hören wir den Donner erst später als wir den Blitz sehen.</p> <p>Handout-Kopf mit Angaben zum Seminarleiter, Veranstaltungstitel, eigenem Namen, Ort der Veranstaltung, Zeit der Veranstaltung</p> <p>Titel der Folien</p> <p>Zusammenfassung der einzelnen Folien</p>	Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte der Infokasten „Die Funktion eines Handouts verstehen“ besprochen werden.
	2	Einzelarbeit	richtige Antworten: 2, 3, 4, 5	
19	1	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibfehler im Titel: Viezucht statt Viehzucht; außerdem ist der „Titel“ als vollständiger Satz formuliert, was vermieden werden sollte. Besser wäre z. B.: Auswirkung der Viehzucht auf globale Erwärmung</li> <li>- Bei den drei Aufzählungen werden Titel und vollständiger Satz (Nr. 2) vermischt.</li> <li>- Die Beschriftung des Diagramms und des Titels des Diagramms ist nicht einheitlich nach einer Richtung ausgerichtet.</li> <li>- innerhalb des Diagramms werden unterschiedliche Schriftfarben verwendet (schwarz/weiß)</li> </ul>	<p>Zusätzlich kann man sich über den Sinn der Verwendung des Bildes einer Kuh streiten, denn das Bild ist hier eher Schmuck als Träger einer Information.</p> <p>Besser wäre zudem, wenn der Titel der Grafik leserfreundlicher waagrecht unter oder über dem Diagramm stünde.</p>



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Campus Deutsch - Präsentieren und Diskutieren*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

